



**DEIN  
SCHWIMM  
VEREIN**

[www.sv-uep.de](http://www.sv-uep.de)

# Pilotprojekt zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Schwimmsport 2023/24 vom Schwimmverband NRW

- Gemeinsam mit allen **sieben Schwimmbezirken**, sowie **sieben Pilotvereinen** führt der Schwimmverband NRW das Pilotprojekt zu im Schwimmsport 2023/24 durch.
- **Von April 2023 bis Dezember 2024** werden die teilnehmenden Bezirke und Vereine bei der Durchführung einer Risikoanalyse, sowie bei der Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt vom Schwimmverband NRW begleitet.



## Die Ziele des Pilotprojektes sind:

- Durchführung von "Sensibilisierungs"-Workshops für
  - Vorstand und Ausschüsse
  - Trainer
  - Jugendliche
- Durchführung einer Risikoanalyse im Verein
- Erarbeitung und Umsetzung eines individuellen Schutzkonzeptes für den Verein
- Ansprechpersonen für den Verein benennen
- Netzwerke aufbauen



# Unser Kernteam

Tim Böven	Vorsitzender
Heike Böven	Jugendvertreterin und Übungsleiterin
Uli Rothärmel	Übungsleiterin
Rebecca Gennes	Übungsleiterin
Ingrid Lataster	Ehrenamtsbeauftragte und Übungsleiterin
Sebastian Pozimski	Kampfrichter und Elternteil



# Unsere Ansprechpersonen

Martina Buncic	Extern (Ehemalige Schwimmerin)
Marc Neumann	Elternteil



# Auftaktveranstaltung in Duisburg am 23. April 2023



# Workshop Funktionäre

**Erscheinungsformen & Definition**  
Schutz vor sexualisierter Gewalt

**Zahlen, Daten, Fakten**  
Schutz vor sexualisierter Gewalt

**Besonderheiten im Sport**  
Schutz vor sexualisierter Gewalt

**Präventionsmaßnahmen**  
Schutz vor sexualisierter Gewalt

**Interventionsmaßnahmen**  
Schutz vor sexualisierter Gewalt



## Arbeitsbereiche

- Anfängerschwimmen / Kinder- & Jugendbereich
- Wettkampf- bzw. Leistungssport
  - Wettkampflisten
  - Trainingslager
  - Kadernmaßnahmen
  - Eigene Wettkämpfe
  - Wettkampf- und Schiedsrichterwesen
- Mastersport (Schwimmen)
- Wasserball (gemischte Mannschaften)
- Gesundheitssport / Sport der Älteren
- Schulen
- Eltern – Kind - Turnen
- Außersportliche Angebote / Freizeitangebote / Feste
- Außersportliche Jugendarbeit
- Lehrgänge

# koanalyse



**Kultur**  
(z.B. Kommunikation & Fehlerkultur)



Strukturen	Kultur (z.B. Kommunikation & Fehlerkultur)	Macht & Einfluss
<p>Beschreibt die strukturelle Abläufe im Verein / Schwimmbereich. Welche Strukturen bieten wir wiederholt an, in denen unsere Arbeit stattfindet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildungs- und Trainingsalltag</li> <li>- Wettkämpfe, Trainingslager und Reisen</li> <li>- Außersportliche Veranstaltungen</li> <li>- Organisationen → Kommunikationsformen</li> </ul>	<p>Beschreibt unsangrochene Regeln &amp; Gesetze, die informell weitergetragen werden, z.B. Rituale, Sprache, Behältersysteme. Was muss jemand tun / nicht tun, um dazu zugehört?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Badebekleidung → Schwimmbekleidung</li> <li>- Pünktlichkeit</li> <li>- Entlassverfahren / - Situation</li> </ul>	<p>Beschreibt die Konstellationen, in denen jemand Macht &amp; Einfluss über andere hat. An welcher Stelle entstehen besondere Vertrauens- &amp; Abhängigkeitsverhältnisse?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhältnis Trainer zu Sportler*in, Hierarchie untereinander</li> <li>- Vertrauensverhältnisse im Mannschaftsgefüge</li> <li>- „Ingenieurliche“ Trainingsmethoden</li> </ul>
<p>In welchen Situationen kann es zu Grenzüberschreitungen kommen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In allen oben genannten Bereichen</li> </ul>	<p>Wie gibt unsere Fehlerkultur aus? Können wir Fehler offen ansprechen? Können wir mit Vorgesetzten offen über unsere Probleme reden? Wie gehen wir mit individuellen Schuldzuweisungen um?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlerkultur wird nicht gelebt</li> <li>- Jeder sucht sich eigenständig Hilfe und Unterstützung für Lösungsmöglichkeiten bei Problemen</li> <li>- Strukturen sind nicht gegeben / verbindliche Abläufe gibt es nicht</li> <li>- Individuelle Einzelfallbehandlung</li> </ul>	<p>Welche besonderen Vertrauensverhältnisse / Situationen könnten ausgenutzt werden? Wie kann vorbeugend agiert werden, damit diese nicht ausgenutzt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenzwang</li> <li>- Konkurrenzangst untereinander</li> </ul> <p>Pflichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr als nur 4 Augen</li> <li>- Aufklärung</li> <li>- Kein Ausnutzen des Konkurrenzkampfes zur Leistungssteigerung</li> </ul>
<p>Welche Regeln gibt es tags Körperkontakt &amp; Berührungen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es gibt keine Vereinssregeln oder -Verbindungen</li> <li>- Ungeschriebene Regeln sind Fragen, bevor ich aktive Berühre, Anfatze in Körperkontakt gehe</li> <li>- Selbst auferlegte Regeln durch Informationen durch Lehrgänge und Fortbildungen einzelner Trainer*innen</li> </ul>	<p>Welche Regeln gibt es für den angemessenen Umgang mit Nähe &amp; Distanz?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es gibt keine klar benannten Regeln</li> </ul>	<p>Für welche Bereiche gibt es klare und transparente Entscheidungsstrukturen? Sind die Entscheidungsstrukturen &amp; Hierarchien für alle transparent oder gibt es parallel heimliche Hierarchien?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klare Hierarchien aktuell bereits gegeben</li> <li>- Entscheidungsstrukturen sind vorhanden</li> <li>- Es gibt Mehrfachberatung von Funktionen (z.B. Trainer 1, Mannschaft ist auch Fachwart und im Vorstand), dadurch werden Entscheidungsbezugnisse vermischt</li> <li>- Keine Beschwerdestelle dadurch</li> </ul>
<p>In welchen Situationen kann es im Rahmen einer individuellen Betreuung zu Grenzüberschreitungen kommen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei ängstlichen Kindern (die sich an einen Klammers, bzw. die durch Ängste noch „abhängig“ von Betreuungsperson sind)</li> <li>- Leistungsport bei Wettkampfbereitstellung oder Einweisung zur Vorbereitung auf Wettkämpfe</li> <li>- Ängstlichen Situationen</li> <li>- Kommunikation über Social Media</li> </ul>	<p>Gibt es ein verbindliches Beschwerdemanagement oder ein Leitfadens zum Umgang mit Verdachtsfällen? (Wenn ja: Wird es ausreichend kommuniziert?) hat es für alle Akteure*innen transparent?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nein!</li> <li>- Es gibt weder eine Beschwerdemanagement und noch explizit benannte Ansprechpersonen</li> </ul>	<p>Wird die Mitarbeiter*innen, wer was zu entscheiden hat? Wenn ja, wie wird das kommuniziert?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätzlich ja, aber es gibt „grauzone“</li> <li>- Kommunikation – Geschäftsordnung</li> </ul> <p>Verbeserungsvorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Aufgaben- &amp; Stellenbeschreibung“ von einzelnen Funktionen</li> <li>- Dadurch mehr Transparenz</li> </ul>
<p>Würden die Athlet*innen über die Geführe ihrer personeller Gewalt aufgeklärt? (in welcher Form? An welcher Stelle?)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kaderathleten haben bereits spezielle Schulungen erhalten</li> <li>- Neue Athleten der 1. Wettkampfmannschaft</li> </ul>	<p>Wie sehen die Kommunikationsstrukturen aus? (Gibt es offene Kommunikationsstrukturen? Sind die Abläufe für alle transparent?)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Müssen erarbeitet und klar formuliert werden.</li> <li>- Und dann allen zugänglich gemacht werden.</li> </ul>	<p>In welchen Situationen greifen Macht &amp; Einfluss?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Doppelfunktionen führen zu</li> <li>- Kontrollverlust</li> <li>- Entscheidungswege werden gekürzt</li> <li>- Vermischungen von Privaten und Vereinstermen (dadurch anfällig für Vorwürfe der Vetternwirtschaft oder Vertuschung)</li> </ul>



# Ehrenkodex / Führungszeugnisse

## EHRENKODEX



für alle Mitarbeitenden in unserem Verein, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten oder als Betreuer tätig sind

Hiermit verpflichte ich mich,

- ✓ alle Menschen im Verein zu achten und besonders die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern
- ✓ dem persönlichen Empfinden der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen Wünschen und Zielen zu geben
- ✓ sportliche und sonstige Freizeitangebote für unseren Verein nach dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen auszurichten und zielgruppengerechte Methoden einzusetzen
- ✓ Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angemessene Rahmenbedingungen und ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten für sportliche und außersportliche Angebote durch den Verein zu bieten
- ✓ Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialem Verhalten anderen Menschen gegenüber anzuleiten
- ✓ das Recht des Kindes, Jugendlichen und Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre zu achten und keine Form der Gewalt - sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art - auszuüben
- ✓ die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen zu achten, keine extremistischen oder demokratiefeindlichen Aussagen oder Verhaltensweisen zu tätigen und bei Auffälligkeiten anderer entschieden dagegen Haltung zu zeigen
- ✓ die Würde aller Menschen zu achten und jede Art von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Diskriminierung und menschenverachtenden Verhalten und Aussagen zu unterlassen sowie bei Auffälligkeiten Anderer entschieden dagegen Haltung zu zeigen
- ✓ die diskriminierungsfreie Teilhabe aller Menschen unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung und Identität zu unterstützen
- ✓ Vorbild für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu sein, die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln zu vermitteln und nach den Regeln des Fair-Play zu handeln
- ✓ eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation zu übernehmen
- ✓ beim Umgang mit personenbezogenen Daten der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen die Datenschutzbestimmungen einzuhalten
- ✓ einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex bzw. das „Schutzkonzept Gewaltprävention“ des Vereins verstoßen wird. Ich werde Verantwortliche (z.B. Ansprechperson, Vorstand, ...) informieren und die Hinzuziehung professioneller Unterstützung (kommunale Beratungsstellen, Landessportbund NRW, ...) unterstützen.

Vorname Nachname .....

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) .....

Anschrift .....

Funktion im Verein .....

Datum, Ort .....

Unterschrift .....

Zur Vorlage bei der Stadtverwaltung

## Bestätigung des Sportvereins: Schwimmverein Übach-Palenberg e.V.



Frau/Herr .....

wohnhaft in .....

ist für den **Schwimmverein Übach-Palenberg e.V.**

tätig und benötigt dafür ein erweitertes Führungszeugnis gem. § 30a Absatz 1 BZRG.

- Wir bestätigen, dass die oben genannte Person ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen hat, weil die Voraussetzungen nach § 30a Absatz 1 des Bundeszentralregistergesetzes vorliegen, insbesondere weil das Führungszeugnis benötigt, wird für eine berufliche oder ehrenamtliche Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger oder für eine Tätigkeit, die in einer vergleichbaren Weise geeignet ist, Kontakt zu Minderjährigen aufzunehmen.
- Die Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich für eine gemeinnützige Einrichtung (z. B. Sportverein/-verband) oder wird im Rahmen einer der in § 32 Absatz 4 Nr. 2 Buchstabe d EStG genannten Dienste ausgeübt (z. B. Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst).  
Daher gilt hier die gesetzliche Befreiung von der Gebührenpflicht (vgl. Merkblatt zur Erhebung von Gebühren für das Führungszeugnis des Bundesamtes der Justiz (Stand: 03.05.2022).

Übach-Palenberg, 05.11.2023  
Ort und Datum

Stempel/Unterschrift des Vorsitzenden

## Archivierung von Führungszeugnissen



Für jeden Mitarbeiter, der ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen hat, wird ein Formblatt angelegt, auf dem folgende Angaben dokumentiert werden:

Vorname, Nachname: .....

Anschrift: .....

Geburtsdatum: .....

Angaben zur Einsichtnahme in das Führungszeugnis nach § 30a BZRG:

Datum der Einsichtnahme: .....

Datum des Führungszeugnisses: .....

Die Person ist wegen einer der in § 72a Absatz 1 Satz 1 SGB VIII\* genannten Straftaten rechtskräftig verurteilt.  
Ja  Nein

Die Person ist wegen einer nicht in § 72a Absatz 1 Satz 1 SGB VIII\* genannten Straftat, die die Person als ungeeignet im Umgang mit Kindern und Jugendlichen erscheinen lässt, rechtskräftig verurteilt.  
Ja  Nein

Unterschriften des Beauftragten für die Einsichtnahme in erweiterte Führungszeugnisse im Verein

\* §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 184i, 184j, 184k, 184l, 202a Absatz 3, den §§ 225, 232 bis 232a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuchs.

### Hinweise:

- Das Führungszeugnis muss dem Verein alle 5 Jahre vorgelegt werden.
- Der Mitarbeiter bekommt automatisch eine Information mit den dazugehörigen Unterlagen des Schwimmvereins Übach-Palenberg e.V., um ein neues Führungszeugnis einzuholen.
- Das erweiterte Führungszeugnis wird nach Einsichtnahme durch die beauftragte Person des Vereins dem Mitarbeiter im Original ausgehändigt. Der Verein fertigt keine Kopie des erweiterten Führungszeugnisses an. Der Mitarbeiter ist selbst dafür verantwortlich, das Führungszeugnis nach Einsichtnahme des Beauftragten für die Einsichtnahme in erweiterte Führungszeugnisse im Verein sachgerecht aufzubewahren bzw. zu vernichten.
- Die Formblätter werden datenschutzkonform unverzüglich vernichtet, wenn die Tätigkeit nicht aufgenommen wird; im Übrigen spätestens sechs Monate nach Beendigung der Tätigkeit.



# Flyer/ Kurzes Schutzkonzept



## Schweigen schützt die Falschen

Wir vom Schwimmverein Übach-Palenberg möchten,  
dass du dich bei uns wohlfühlst,  
dass du ein Teil unserer Gemeinschaft bist,  
dass du Spaß im und am Wasser hast!

Sollte mal etwas nicht richtig laufen, dir Bauchschmerzen bereiten,  
dann sind wir für dich da!

**Wir lassen dich nicht allein!**

Wir sind deine Vertrauenspersonen!

VERTRAUEN = rufe uns an oder schreibe uns eine E-Mail!  
= wir können uns treffen, wenn du möchtest!  
= wir hören zu, nehmen dich ernst, werden dir helfen!

Aus Angst, etwas Falsches zu tun, geschieht oftmals gar nichts.

**Doch Schweigen schützt die Falschen:**

Schützt nicht unseren Sport, schützt nicht die Betroffenen und vor  
allem nicht Kinder und Jugendliche.

Wende dich gerne an uns!

(Bild, Name, Telefon, E-Mail)



## Schutzkonzept Gewaltprävention

Wir treten aktiv ein gegen jede Form von Gewalt im Schwimmsport

Dem Schwimmverein Übach-Palenberg e.V. liegt das Wohlergehen aller Mitglieder, insbesondere aller uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen am Herzen. Wir möchten Kinder in ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung unterstützen und begleiten. Unsere Kinder sollen sich ohne Gewalt und Diskriminierung bei uns entwickeln. Wir möchten ihnen Hilfestellung geben zwischen gemeinsam erlebter Lebensfreude einerseits und übergriffigem Verhalten und Machtmissbrauch andererseits.

### Präventionsarbeit beim SV Übach-Palenberg e.V.

#### 1. Arbeit und Zielsetzung des Vereins

Als Verein wollen wir alle Mitglieder aber insbesondere unsere Kinder und Jugendlichen stark machen. Unsere Trainerinnen und Trainer haben den Auftrag, eine Atmosphäre gegenseitigen Respekts und gegenseitiger Akzeptanz zu schaffen. Wir setzen uns dafür ein, alle Mitglieder vor Gewalt jeglicher Ausprägung zu schützen.

Der Verein verpflichtet sich zu folgenden Regeln:

- Niemand wird zu einer Übung oder Handlung gezwungen
- Unsere Umgangssprache verzichtet auf sexistische oder gewalttätige Äußerungen
- Wir achten auf die Reaktionen unseres Gegenübers auf körperliche Kontakte und reagieren entsprechend
- Die ~~Übungsleiterin/der Übungsleiter~~ Trainer/innen ~~durch~~ duschen grundsätzlich nicht gemeinsam mit den Kindern oder Jugendlichen
- Regelung Erwachsene
- Die Aufsicht in den Umkleiden der Mädchen und Jungen erfolgt immer zu zweit (Vier-Augen-Prinzip)
- Einzeltrainings mit Minderjährigen bedürfen einer Absprache mit den Erziehungsberechtigten

- Die Durchführung von Freizeitaktivitäten, mehrtägige Wettkampffahrten mit Übernachtung und Trainingslager erfolgen transparent und es werden umfassende Informationen an alle Beteiligten gegeben. Wer Aufsicht führt ist klar geregelt.
- Die Umgangsformen im Verein sind geprägt von gegenseitigem Respekt, einer angemessenen Sprache und Distanz gegenüber Kindern und Jugendlichen. Gleiches gilt für Kinder und Jugendliche untereinander.

#### 2. Ehrenamtliche Arbeit

Der Schwimmverein Übach-Palenberg e.V. setzt nur Mitarbeiter ein, die nach dem Wissensstand des Vereins

- noch nie eine Straftat im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch oder Gewalt begangen haben,
- noch nie aufgrund von physischen, sexuellen oder emotionalen Übergriffen aus einem anderen Verein, einer Jugendorganisation oder Institution ausgeschlossen wurden,
- nicht mit einem Tätigkeitsausschluss gemäß § 72 a SGB VIII nach den einschlägigen Vorschriften des Strafgesetzbuches belegt sind.

Unsere Mitarbeiter verpflichten sich zur Einhaltung des Schutzkonzeptes durch ihre Unterschrift auf dem Ehrenkodex, der jedem vor Aufnahme der ehrenamtlichen Arbeit vorgelegt wird.

Die Unterschrift unter die Verhaltensrichtlinie soll auch als deutliches Warnsignal an potenzielle Täter und Täterinnen dienen.

Zur weiteren Sicherstellung der Voraussetzungen verpflichten wir uns, uns von unseren Mitarbeitern in regelmäßigen Abständen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen zu lassen.

#### 3. Qualitätssicherung

Wir stellen sicher, dass der Verein seine Mitarbeiter regelmäßig zum Thema Gewaltprävention schult und dafür sorgt, dass eine sachgerechte Unterrichtung durch anerkannte Fachkräfte unter Einbezug von aktuellen fachlichen Erkenntnissen erfolgt.

#### 4. Ansprechpersonen

Wir benennen Vertrauenspersonen, die bei konkreten Anlässen als Ansprechpartner für alle Mitglieder zur Verfügung stehen. Diese Ansprechpersonen werden ihnen zugeleitete Informationen stets vertraulich behandeln und bei Bedarf und nach Rücksprache mit dem Vereinsvorstand entsprechende Beratungsstellen hinzuziehen.

Die Ansprechpersonen des Vereins sind:

\* Link zum Ansprechpartnerblatt

Das ausführliche Schutzkonzept kann hier nachgelesen werden:  
QR-Code



# Vorstellung Ansprechpersonen



Name: Martina Bunčić  
Alter: 27



## Steckbrief

Ich bin eure Ansprechperson:

Name: Martina Bunčić

Alter: 27

### Warum ich Ansprechperson für Gewalt im Sport geworden bin:

Es gibt verschiedene Formen von Gewalt und keine davon ist angebracht. Wenn man Gewalt erfährt, fühlt man sich oft hilflos. Manchmal fehlt einem der Mut eine andere Person um Hilfe zu bitten, weil sich die Sorge breitmacht, nicht ernst genommen zu werden. Dann kann es für den Kopf schnell zu viel werden. Ich möchte euch dazu ermutigen euch an eine Ansprechperson zu wenden. Gemeinsam können wir schauen, wie ihr wieder stark werdet und welche Unterstützung ihr benötigt. Wichtig dabei ist, dass es um euch und eure Gefühle und euer Empfinden geht. Ich lege dabei besonderen Wert darauf eure Worte und Wünsche mit Bedacht und Respekt zu behandeln.

### Was ich beruflich und in meiner Freizeit mache:

Ich arbeite an einer Gesamtschule als Schulsozialarbeiterin. Meine Aufgabe ist es Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Themen oder Problemlagen zu beraten und ihnen Gesprächsangebote zu machen. Dabei versuche ich sie zu unterstützen und wieder stark zu machen. Manchmal braucht es auch mehr als einen Profi und ich helfe Kontakt zu Beratungsstellen oder Ärzten herzustellen.

In meiner Freizeit gehe ich gerne mit meinem Mann und unserem Hund spazieren und wandern. Wenn das Wetter mal schlecht ist, finde ich zuhause immer ein gutes Buch oder eine kreative Beschäftigung.



Name: Marc Neumann  
Alter: 38



## Steckbrief

Ich bin eure Ansprechperson:

Name: Marc Neumann

Alter: 38

### Warum ich Ansprechperson für Gewalt im Sport geworden bin:

Egal, ob im Sport, in der Familie, unter Freund\*innen oder in der Schule: Psychische und körperliche Gewalt haben nirgendwo etwas verloren. Jede Form von Gewalt kann zu einer großen Belastung für die Person, die diese erfahren muss und musste. Gegengewalt ist dabei nicht die Lösung, um dem Problem zu begegnen. Die Lösung lautet: Darüber reden, sich Rat holen und Hilfe finden. Als Ansprechperson möchte ich dabei helfen, Opfern von Gewalt zu helfen, dieser Gewalt zukünftig zu entgehen und Hilfe zu erhalten, die sie brauchen. Dabei werde ich eine vertrauensvolle Person sein, die nur Inhalte weitergibt, die ihr mir erlaubt weiterzugeben und deren Weitergabe zur Lösung eurer Probleme beitragen kann.

### Was ich beruflich und in meiner Freizeit mache:

Beruflich bin ich Beamter bei der Stadt Aachen und dort in der Funktion als Informationssicherheitsbeauftragter eingesetzt. Ich kümmere mich also darum, Maßnahmen zu erarbeiten, um die Informationen die bei der Stadt Aachen aufgenommen, gespeichert und verarbeitet werden, so sicher wie möglich zu halten.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne was mit meiner Frau und meinen drei Kindern, treibe gerne Sport (besonders, Radfahren und Fitness) und lasse gerne meine Drohne da fliegen, wo es erlaubt ist und niemanden stört.

**Wo stehen wir heute?**



# 4. Unsere Milestones

**11.04.2023** ✓  
Treffen Kernteam

**26.04.2023** ✓  
Treffen Kernteam  
Fahrplan erstellt

**13.08.2023** ✓  
Workshop  
Risikoanalyse

**09.09.2023** ✓  
1. Reflexionsgruppe  
in Übach-Palenberg

**26.10.2023** ✓  
Auf Vorstandssitzung  
beschlossen:  
-Ehrenkodex  
-Änderung für  
Satzungsänderung  
-Erweiterte Füh-  
rungszeugnis

**22.11.2023** ✓  
Treffen  
Kernteam  
Weitere Arbeiten am  
Schutzkonzept

2023

2024

**23.04.2023** ✓  
Aufaktveranstaltung  
in Duisburg

**07.06.2023** ✓  
Workshop  
Funktionäre

**30.08.2023** ✓  
Treffen Kernteam  
Rückblick/Vorschau

**25.10.2023** ✓  
Treffen  
Kernteam  
Weitere Arbeiten  
am Schutzkonzept

**18.11.2023** ✓  
2. Reflexionsgruppe



# 4. Unsere Milestones



**24.01.2024**

Treffen  
Kernteam  
Weitere Arbeiten  
am Schutzkonzept



**06.03.2024**

Treffen  
Kernteam  
Weitere Arbeiten  
am Schutzkonzept



**27.04.2024**

Aktionstag von  
10.00Uhr-  
15.00Uhr  
im Vereinsheim

**05-06.10.2024**

Netzwerk &  
Arbeitstagung  
in Hamm

01/2024

12/2024

**25.02.2024**

Online Workshop



**15.03.2024**

Satzungsänderung  
auf der Mitglieder-  
versammlung

**29.06.2024**

3. Reflexionsgruppe

**07.12.2024**

Abschlussveranstaltung  
mit Verleihung



# 5. Stand heute, um alle Kriterien zu erfüllen:



# 6. Änderung der Satzung

<b>Satzung</b>	
<b>-Gegenüberstellung der Änderungen-</b>	
<b>Fassung vom 01.10.2023</b>	<b>Neufassung vom März 2024</b>
<p><b>§ 4 – Grundsätze der Tätigkeit</b></p> <p>1. Grundlage der Vereinsarbeit ist das Bekenntnis aller Mitglieder des Vereins zur freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen.</p> <p>2. Der Verein ist parteipolitisch und religiös neutral. Er vertritt den Grundsatz religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz und Neutralität. Der Verein wendet sich gegen Intoleranz, Rassismus und jede Form von politischem Extremismus. <b>Er tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie jeder Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie verbaler, körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist, entgegen.</b></p> <p>.....</p>	<p><b>§ 4 – Grundsätze der Tätigkeit</b></p> <p>1. Grundlage der Vereinsarbeit ist das Bekenntnis aller Mitglieder des Vereins zur freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen.</p> <p>2. Der Verein ist parteipolitisch und religiös neutral. Er vertritt den Grundsatz religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz und Neutralität. Der Verein wendet sich gegen Intoleranz, Rassismus und jede Form von politischem Extremismus.</p> <p>.....</p> <p>7. <b>Er tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie jeder Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist, entschieden entgegen.</b></p>



# Aktionstag

**Wir sind Stark...**

**Aktionstag:**

Prävention von Gewalt im Sport

**Wann:** Samstag, 27.04.2024 von 10.00Uhr bis 12.00Uhr

**Wo:** Vereinsheim (Schulstraße 42, Stadtteil Marienberg)

**Wer:** Alle Vereinskinder und Jugendlichen ab 8 Jahre

**Was:** An diesem Samstagmorgen wird es im Vereinsheim verschiedene Aktionen für Euch geben, u.a.:

**1) Anne Tore (Theater) für Kinder von 8-12 Jahren**



**2) Workshop für Jugendliche ab 13 Jahren**



Anmeldung zum Aktionstag  
per QR-Code:



**Nein heißt Nein!**



**Für unsere Eltern!**

**Aktionstag:**

Prävention von Gewalt im Sport

**Wann:** Samstag, 27.04.2024 von 10.00Uhr bis 13.00Uhr

**Wo:** Vereinsheim (Schulstraße 42, Stadtteil Marienberg)

**Wer:** Alle Eltern

**Was:** In der Zeit, in der ihre Kinder beim Theater oder im Workshop sind, bieten wir ihnen Gespräche zu diesem Thema im Foyer des Vereinsheims an. Bei einer Tasse Kaffee oder einem kalten Getränk können sie sich mit Fachleuten über das Thema austauschen.

Des Weiteren werden sich an diesem Tag unsere neuen Ansprechpersonen vorstellen. Sie sind in Zukunft zu diesem Thema für unsere Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Eltern zu erreichen.



**Für die Eltern,  
Trainer, Kampfrichter!**

**Aktionstag:**

Prävention von Gewalt im Sport

**Wann:** Samstag, 27.04.2024 / 13.00Uhr bis ca. 15.00Uhr

**Wo:** Vereinsheim (Schulstraße 42, Stadtteil Marienberg)

**Wer:** Alle Eltern, Trainer, Kampfrichter

**Was:** An diesem Samstagnachmittag wird es im Vereinsheim einen Sensibilisierungs-Workshop zum Thema „Prävention von Gewalt im Sport“ geben.

Des Weiteren werden sich an diesem Tag unsere neuen Ansprechpersonen vorstellen. Sie sind in Zukunft zu diesem Thema für unsere Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Eltern zu erreichen.

Anmeldung zum Workshop per QR-Code:





**DEIN  
SCHWIMM  
VEREIN**

[www.sv-uep.de](http://www.sv-uep.de)